



PRESSEMITTEILUNG

Den LandtagskandidatInnen auf den Zahn fühlen

Austausch auf Augenhöhe bei politischer Veranstaltung am 24. Juli 2018

Passau, 15.07.2018 – „Wir wollen Begegnung auf Augenhöhe, wollen echten Austausch ermöglichen!“ Das betonen verschiedene kirchliche Verbände des Bistums Passau und der Diözesanrat im Vorfeld einer politischen Veranstaltung unter dem Motto „Themen auf den Tisch – wir kommen mit Kandidatinnen und Kandidaten ins Gespräch“ am Dienstag, dem 24. Juli 2018. Bevor im Oktober der neue Bayerische Landtag gewählt wird, bringen sie die Kandidatinnen und Kandidaten aus dem Einzugsgebiet des Bistums Passau mit den Wählerinnen und Wählern zusammen.

„Es gibt natürlich oft genug die Chance, Politikerinnen und Politiker irgendwo reden zu hören. Uns geht es aber vor allem darum, miteinander ins Gespräch zu kommen“, betont Maria Schmid, Diözesanvorsitzende des Bundes der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ). Damit das funktioniert, wird ein besonderes Veranstaltungskonzept umgesetzt: In einer ersten Runde wird an moderierten Thementischen über Bildung, Entwicklung im ländlichen Raum, Umweltthemen, Wohnen in Bayern, innere Sicherheit, Arbeitsplätze der Zukunft, Unterstützung von Familien, Integration und Aktuelles diskutiert. Die Wählerinnen und Wähler haben hier die Chance, wichtige Fragen zu stellen, nachzuhaken, wenn sie mit einer Antwort nicht zufrieden sind, und für sich herauszufinden, wer die Kandidatinnen und Kandidaten eigentlich sind und wofür sie stehen. Nach einer Brotzeitpause haben die Kandidatinnen und Kandidaten dann die Gelegenheit, ein Fazit aus den vorangegangenen Gesprächen zu ziehen und ihre Schwerpunktthemen zu erläutern. Die Moderation liegt dann in den Händen von Wolfgang Krininger, Chefredakteur des Passauer Bistumsblattes. „Wir haben die Kandidatinnen und Kandidaten aller Parteien eingeladen, die im Bundestag vertreten sind und für den Landtag kandidieren“, so Peter Oberleitner, Geschäftsführer des Diözesanrats der Katholiken im Bistum Passau.

Nun hoffen die Organisatoren, dass das Angebot von den Wählerinnen und Wählern gut angenommen wird. Im vergangenen Jahr wurde im Vorfeld der Bundestagswahl bereits eine ähnliche Veranstaltung angeboten, mit der sehr gute Erfahrungen gemacht werden konnten. „Es ist einfach wichtig, sich für Politik – das Alltagsgeschäft aller Menschen – zu interessieren und mitzumachen. Demokratie lebt von und mit den Menschen und um Demokratie am Leben zu erhalten, braucht es uns alle“, betont Anne-Marie Ederer, stellvertretende Diözesanvorsitzende des Katholischen Deutschen Frauenbundes (KDFB). Zudem soll mit der Veranstaltung auch dafür plädiert werden, das eigene Wahlrecht wahrzunehmen. „Hier richten wir uns

insbesondere an die Frauen. Wir feiern in diesem Jahr 100 Jahre Frauenwahlrecht – wir sollten unser Recht auch nutzen“, so Ederer weiter.

Die Veranstaltung „Themen auf den Tisch – wir kommen mit Kandidatinnen und Kandidaten ins Gespräch...“ findet am 24. Juli 2018 im Gasthaus Knott in Jacking statt und beginnt um 19 Uhr. Die Teilnahme sowie der Imbiss sind kostenlos, eine Anmeldung im KDFB-Diözesanbüro Passau unter Telefon 0851/36361 oder kdfb.passau@bistum-passau ist zur besseren Planung aber nötig. Organisatoren sind neben dem BDKJ, dem Diözesanrat und dem KDFB weiterhin die Katholische Landvolkbewegung (KLB), das Kolpingwerk, die Katholische Arbeitnehmerbewegung sowie die Katholische Erwachsenenbildung (KEB).

Foto: juli18_politik_vorab

Sie wollen Wählerinnen und Wählern ermöglichen, die Landtagskandidatinnen und -kandidatin aus dem Einzugsgebiet des Bistums Passau kennenzulernen (v.l.): Anne-Marie Ederer, stellvertretende KDFB-Diözesanvorsitzende, Harald Binder, Diözesan-Geschäftsführer des Kolpingwerks, Franz Schollerer, Diözesanpräses der KAB, Moderator Wolfgang Krinninger, die BDKJ-Diözesanvorsitzende Maria Schmid, Peter Oberleitner, Geschäftsführer des Diözesanrats, und KDFB-Bildungsreferentin Tanja Kemper.

